

Kinderbetreuung

Beitrag von „Adios“ vom 2. August 2009 12:48

Es ist eine Gradwanderung und ein permanentes Abwägen.

Ich habe nach einem Jahr wieder angefangen zu arbeiten - Vollzeit - habe damit aber wirklich meine Probleme, weil ich für mich an meinem Kind festgestellt habe, dass es bei uns besser gewesen wäre, erst mit 2 Jahren oder 18 Monaten eine Fremdbetreuung zu beginnen. Es ist halt nicht jedes Kind gleich.

Am Anfang habe ich einen Spagat versucht und auch jetzt überlege ich oft - bleibst du beim kranken Kind oder gehst du zur Arbeit, weil in 3 Tagen eine [Klassenarbeit](#) geschrieben wird... An meinem Gewissen zehrt dies sehr stark.

Mein persönlicher Leitsatz ist daher: Meine Schüler haben im Laufe ihres Lebens so viele Lehrer, dass sie sich kaum an jeden einzelnen erinnern werden, mein Kind hat jedoch nur eine Mutter.

Heisst für mich: Die eigene Brut geht vor.

Somit wäre es für mich auch nicht leistbar gewesen, nach 8 Wochen schon wieder zu arbeiten und auch jetzt verlangt Job mit Kind auch von den Kollegen einen gewissen Einsatz (Vertretung in Krankheitsfällen, etc.)

Aber: Das Kind geht vor und wenn meine Kolleginnen kleine Kinder haben bzw. als die älteren kleine Kinder hatten, habe ich auch klaglos vertreten.